



SiCoCheC – SICHERER COMPLIANCE CHECKER AUS DER CLOUD

DIE VISION VOM LEBEN OHNE GIFTIGE SUBSTANZEN

Für die Produktion von Gütern ist die Industrie häufig auf den Einsatz von Rohstoffen angewiesen, die in größeren Mengen für den Menschen schädlich sein können. Um Schäden an Lebewesen und Umwelt zu verhindern, wurden durch die EG-Richtlinien 2011/65/EU (RoHS) für bestimmte Stoffe zulässige Obergrenzen festgelegt, die in homogenen Werkstoffen nicht überschritten werden dürfen. Gleichzeitig unterliegen verarbeitende Unternehmen nach EG-Richtlinie Nr. 1907/2006 (REACH) Informationspflichten hinsichtlich gesundheitsgefährdender Stoffe. Derzeit existieren mit Ausnahme der Automobilindustrie kaum zentrale Lösungen in Form von Materialdatenbanken zum automatisierten Austausch von Stoffdaten zwischen Unternehmen über standardisierte Schnittstellen. Dies hat vor allem für Unternehmen – mit einer großen Zahl an Zwischenprodukten – einen enormen Verwaltungsaufwand zur Folge, um den geltenden gesetzlichen Regelungen nachzukommen (Material-Compliance).



Das Projekt SiCoCheC möchte sich durch die Erstellung einer Material-Datenbank auf Basis von Cloud-Computing dieser Problematik annehmen. In dieser Datenbank sind Informationen über enthaltene Schadstoffe und deren Gefahren einzelner Zwischen- und Endprodukte hinterlegt, die von Unternehmen und Endverbrauchern abgerufen werden können. Während der Produktion werden die Inhaltsstoffe der Produkte in digitalen Produktgedächtnissen gespeichert und anschließend in der Materialdatenbank hinterlegt. Für Unternehmen, die ihre sensiblen Materialdaten in Form von Stücklisten nicht dauerhaft in der Datenwolke hinterlegen möchten, wird ein expliziter Freigabeprozess eingerichtet. Durch die Möglichkeit des automatisierten Datenaustauschs kann ein Großteil des Verwaltungsaufwandes aus REACH durch Informationssysteme unterstützt werden.

Die Qualität der gemeldeten Stoffdaten wird durch Verfahren zur Plausibilitätskontrolle und durch Glaubwürdigkeitsanalysen über das meldende Unternehmen sichergestellt. Bei begründeten Zweifeln oder bei sonstigem Bedarf können Laboranalysen bei den angebundenen Laboren in Auftrag gegeben und die Prüfunterlagen anschließend in SiCoCheC revisionssicher abgelegt werden.

Durch die einfache Möglichkeit für Endverbraucher, anhand von Identifikationsmerkmalen wie Barcodes oder Seriennummern die Inhaltsstoffe von Produkten abzurufen, unterstützt SiCoCheC die Vision vom Leben ohne giftige Substanzen.

PROJEKTPARTNER





SiCoCheC – SAFE COMPLIANCE CHECKER FROM THE CLOUD

VISION OF LIFE WITHOUT TOXIC SUBSTANCES

For the production of goods, the industry often has to make use of raw material that can be harmful to people in substantial quantities. To avoid damage to living organisms and to the environment, the European Union adopted the Restriction of Hazardous Substances Directive 2011/65/EU (RoHS). It set permissible limits for certain substances which must not be exceeded in homogeneous materials. According to the EU regulation No. 1907/2006 (REACH), processing companies are also subject to information obligations concerning harmful materials. With exception to the automotive industry, there are currently hardly any central solutions in form of material databases to automatically exchange substance data between companies via standardized interfaces. That means that especially companies with many intermediate products have enormous administrative expenses in order to meet the statutory regulations (Material Compliance).



The project SiCoCheC wants to address this problem by creating a material database on the basis of cloud computing. In this database, there is recorded information about contained hazardous substances and their danger for individual intermediate and end products which companies and consumers can retrieve. During production, the products's substances are saved in digital product memories and are stored in the material database afterwards. If companies do not want to permanently store their sensitive data in form of parts lists in the data cloud, an explicit approval process can be established. Automated data exchange can support most of REACH's administrative expense through information systems.

To assure the quality of the reported substance data, there are processes for a plausibility check as well as credibility analyses of the reporting company. If there are reasonable doubts or if needed otherwise, companies can order laboratory analyses at connected laboratories and the inspection documents can be stored in SiCoCheC in a revision-proof manner afterwards.

Consumers can easily retrieve the products's substances with the help of identification features such as barcodes or serial numbers. With this simple way of retrieving, SiCoCheC supports the vision of life without toxic substances.

PROJECT PARTNERS

